

DIN EN 1504 Testverfahren bestehen aus 3 verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Anforderungen.

- a. Beschichtung - Bitume/Epoxidharze
- b. Imprägnierung - **Innerseal®**
- c. Hydrophobierung - **Topseal®**

Wassertest - Gutachten der Betonoberfläche

Bei einer okularen Oberflächenbegutachtung sind Mikrorisse im Beton nicht sichtbar.

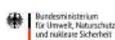
Mit einem einfachen Wassertest (Glas Wasser), verteilt auf dem Betonboden, sieht man sofort alle Risse. Siehe Abbildung.

Trocknet der Boden, sind die Risse nicht mehr sichtbar.

Wird der Boden mit **Innerseal®** versiegelt, sind alle Mikrorisse überbrückend verschlossen. Für Jahrzehnte können keine Flüssigkeiten und Chloride eindringen. Die Lebenszeit des Betons wird um das 3-fache verlängert.



Bei einer herkömmlichen Oberflächenbeschichtung OS8, OS10, OS11 wird der Betonboden dicht - Risse und Mikrorisse sind nicht sichtbar. Im Parkhaus wird die Bitumen-/Epoxidharzbeschichtung durch den Abrieb stark belastet. Unter der OS-Beschichtung (nicht diffusionsoffen) bildet sich Kondenswasser. Diese Feuchtigkeit dringt langsam in den Beton ein und die Zerstörung beginnt. Auch bei einer jährlichen Kontrolle können die Risse/Mikrorisse selbst bei starkem Abrieb nicht entdeckt werden. Erst bei der Offenlegung des Betons, sind die Schäden sichtbar. Nach Jahren ist eine Sanierung des Betonbodens notwendig.



Bevorzugungspflicht für umweltfreundl. Erzeugnisse (2021) - Innerseal® erfüllt alle Anforderungen



Rechtsgrundlage - Deutsches Gesetz